

Der Gott des Friedens ist mit uns  
**Autor: Maurice Jean Koechlin**

**Bibelstelle:**  
Philipper 4,8-9

# Der Gott des Friedens ist mit uns

Wir sind eingeladen, unsere Gedanken zu beschäftigen mit allem, was wahr, was würdig, was gerecht, was rein, was lieblich ist und mit allem, was wohlklingend ist. Wenn wir dies tun, so haben wir die kostbare Verheissung: «Der Gott des Friedens wird mit euch sein.» Unter allen diesen guten Dingen gibt es «Vorzüglicheres», das wir unterscheiden sollen (Phil 1,10; Röm 2,18). Das sind die Dinge, die Christus betreffen, an dessen Person alles lieblich ist:

- Den Sohn sehen (Joh 6,40),
- den Sinn des Herrn erkennen (1. Kor 2,16),
- auf das Werk seiner Hände achten (Ps 28,5),
- seine Gerechtigkeit verstehen (Spr 2,9),
- in seiner Liebe bleiben (1. Joh 4,16),
- seine Herrlichkeit betrachten (2. Kor 3,18)!

Wenn Er auf diese Weise der fortwährende Gegenstand unserer Betrachtung ist, so vermag in uns nichts den Frieden Gottes zu stören, der allen Verstand übersteigt. Er wird auf uns ruhen, und «der Gott des Friedens» selbst lässt uns dann die Glückseligkeit seiner Gegenwart erfahren.